

Rückert, Friedrich: 146. (1838)

- 1 Wenn du von Seel' und Leib dich fühlst im Gleichgewicht,
- 2 Und um dich siehst die Welt im reinen Sonnenlicht;

- 3 Dann hörst du einen Ruf, der aus dem Innern tönt:
- 4 Der Zwiespalt von Natur und Geist ist ausgesöhnt.

- 5 Doch nur ein Augenblick! er ist nicht fest zu halten.
- 6 O halt ihn fest, und lern' ihn ewig zu entfalten!

- 7 Bald hat die Sonnenruh der Schöpfung aufgehört,
- 8 Und in dir selber fühlst du wieder dich verstört.

- 9 Du aber halt es fest: im Himmel und auf Erden,
- 10 Und in dir selber soll einst ew'ger Sonnenschein werden.

(Textopus: 146.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2947>)